

bayerngas

NACHHALTIGKEITSBERICHT
BAYERNGAS-KONZERN

2023

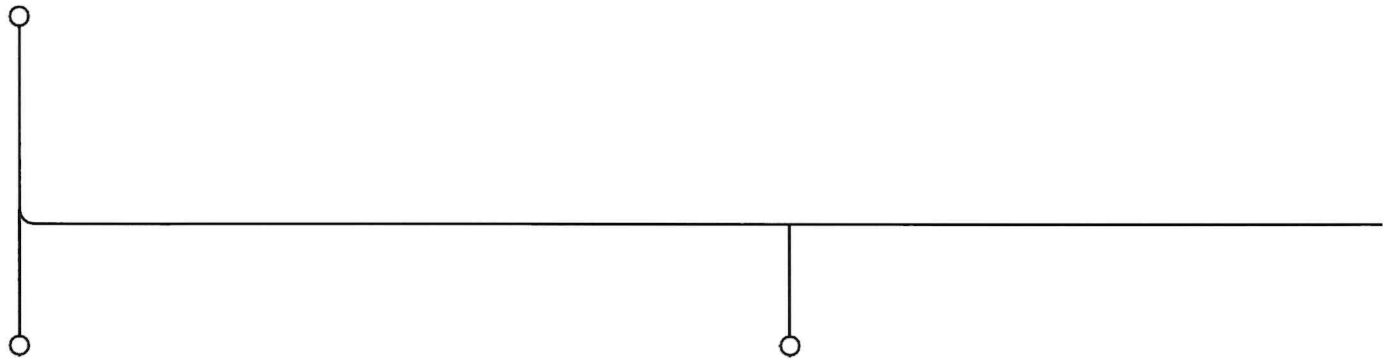


Inhalt

Langfristige Neuausrichtung des Bayerngas-Konzerns und nachhaltige Entwicklung	5
Die Unternehmensgruppe	5
Nachhaltigkeitsberichterstattung und verantwortungsvolle Unternehmensführung	6
Zukunft Wasserstoff	8
Governance	12
Menschenrechte	13
Arbeitsnormen	14
Schutz der Gesundheit	14
Arbeitssicherheit und IT-Sicherheit	16
Personalentwicklung und Schulungen	18
Diversität, Anti-Diskriminierung und Belästigung	19
Verhinderung von Scheinselbstständigkeit und gerechte Vergütung	19
Sozialer Dialog	19
Umwelt	13
Stromverbrauch, Gasverbrauch, Wasserverbrauch, Anteil erneuerbarer Energien und Treibhausgase	20
Gefährliche Abfälle	23
Biodiversität	23
Initiative zur Steigerung der Energieeffizienz bei Marktpartnern	24
Nutzung von Umweltmanagementstrukturen oder -systemen für die Bürogebäude	24
Beschaffungen	24
Flug- und Dienstwagen-Kilometer	25
Antikorruption	26

bayerngas

Bayerngas GmbH, München



bayerngas
energy

Bayerngas Energy GmbH, München
Bayerngas-Beteiligung: 100 %

bayernservices
Technische Dienstleistungen

bayernservices GmbH, München
Bayerngas-Beteiligung: 50 %

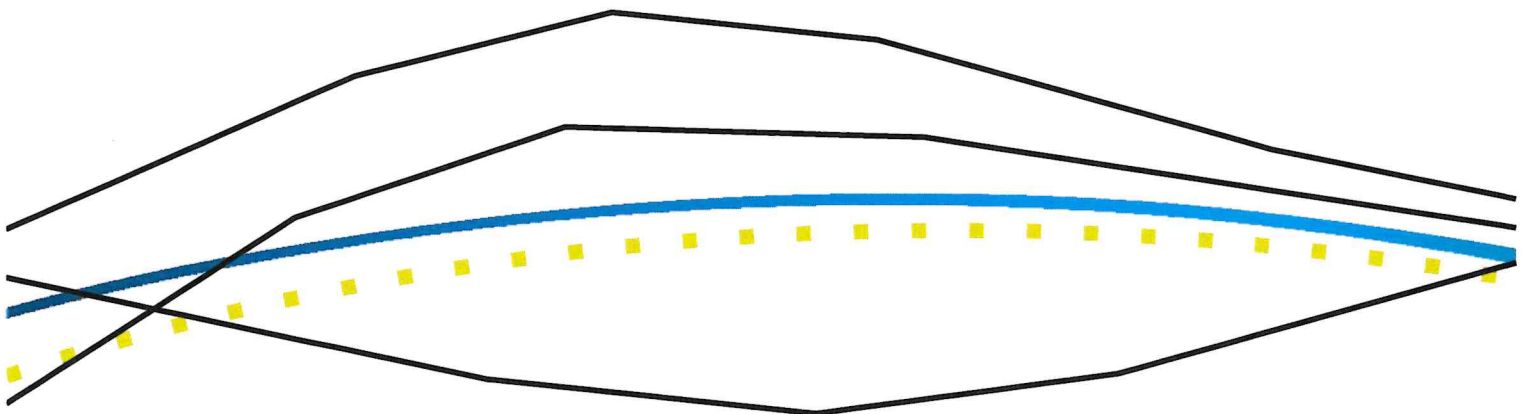


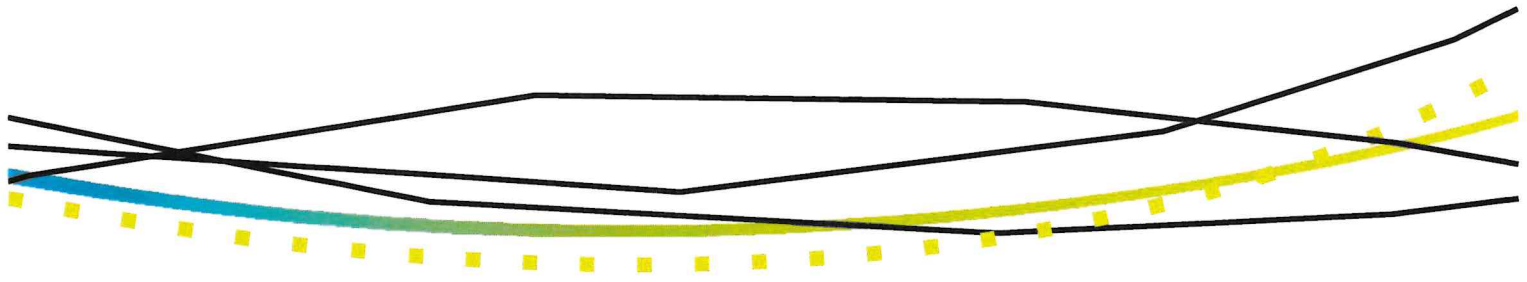
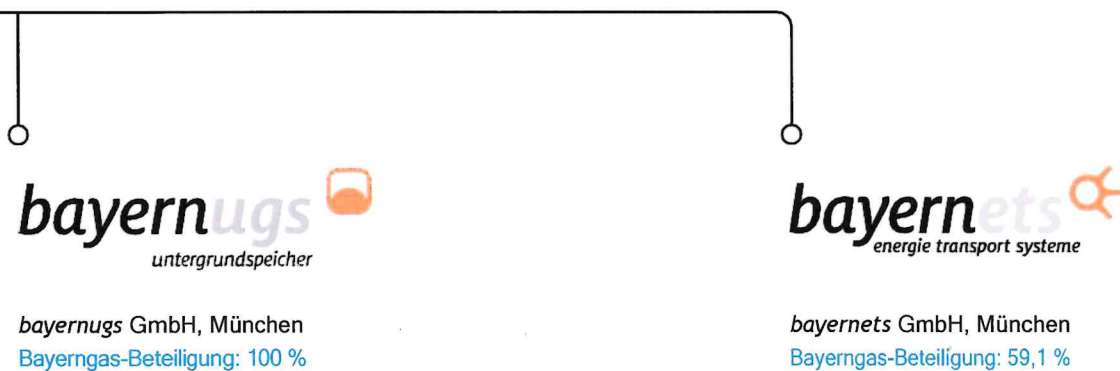
Abbildung: die Konzernunternehmen und Beteiligungen des Bayerngas-Konzerns

Langfristige Neuausrichtung des Bayerngas-Konzerns und nachhaltige Entwicklung

DIE UNTERNEHMENSGRUPPE

Die Bayerngas GmbH, 1962 gegründet, ist die Muttergesellschaft des Bayerngas-Konzerns. Hinter der Unternehmensgruppe stehen starke kommunale/öffentlich-rechtliche Gesellschafter.

Aktiv ist der Konzern in den Geschäftsfeldern Gasbeschaffung, -vertrieb und -handel, Pipelinebetrieb und Vermarktung von Netzkapazitäten und Gasspeicherbetrieb und Vermarktung von Speicherkapazitäten sowie technische Services. Finanzielle Beteiligungen hält die Bayerngas GmbH im Geschäftsfeld Glasfaser-Infrastruktur.



Nachhaltigkeitsberichterstattung und verantwortungsvolle Unternehmensführung

Am 28. November 2022 hat die EU eine Ausweitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen beschlossen. Auf die nichtfinanzielle Berichtspflicht (NFRD) folgt die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Eine Umsetzung in nationales Recht muss bis zum 6. Juli 2024 erfolgen.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist für die Muttergesellschaft der Bayerngas GmbH, die SWM verpflichtend. Die Bayerngas GmbH ist (mit ihren Tochtergesellschaften) als KMU im Konzern von der Berichtspflicht nicht direkt betroffen.

Unabhängig davon sieht sich die Bayerngas-Gruppe jedoch einer nachhaltigen Unternehmensführung verpflichtet.

Wir, Bayerngas, haben vier übergeordnete Grundsätze, die unser Handeln bestimmen:

1. Transformation des Geschäftsmodells und Dekarbonisierung:

Wir transformieren uns in Richtung eines dekarbonisierten Energiesystems

2. Nachhaltigkeit und Umweltschutz:

Wir richten unser Handeln möglichst nachhaltig und umweltschonend aus

3. Förderung der Mitarbeitenden:

Wir schützen die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden und fördern deren Kompetenzentwicklung

4. Wasserstoff:

Wir schaffen mit unserer Infrastruktur-Tochter bayernets - Perspektiven für die Dekarbonisierung der Industrie sowie der Ballungszentren und bauen an dem deutschen Wasserstoff-Kernnetz

Die Verpflichtung zu einem ressourcenschonenden, nachhaltigen Wirtschaften unterstreicht die Bayerngas GmbH mit ihrer Mitgliedschaft im United Nations Global Compact.

Der UN Global Compact ist die weltweit größte Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Guidelines des UN Global Compact beziehen sich auf die Themenfelder Governance (unternehmerischer Ordnungsrahmen), Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention.

Mit dem Beitritt zum UN Global Compact-Netzwerk im April 2022 verpflichtet sich der Bayerngas Teilkonzern (Gesellschaften: Bayerngas GmbH, Bayerngas Energy GmbH, bayernugs GmbH und bayernservices GmbH) im Rahmen seines Compliance-Management-Systems dazu, den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur und das Tagesgeschäft zu integrieren. Der Teilkonzern wird dieses Engagement klar in- und extern kommunizieren.

Unternehmensnachhaltigkeit beginnt mit dem Wertesystem eines Unternehmens. Dies bedeutet, dass alle Mitarbeitende des Bayerngas-Konzerns in einer Art und Weise handeln müssen, die ihrer grundlegenden Verantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung gerecht wird.

Verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmen setzen die gleichen Werte und Prinzipien um, wo immer sie präsent sind. Sie achten auch in den Geschäftsbeziehungen auf diese Werte und Prinzipien.

Darüber hinaus legt die Bayerngas GmbH im jährlichen **EcoVadis-Audit** zur Nachhaltigkeitsberichterstattung transparent Rechenschaft zu den Nachhaltigkeitsinitiativen ab.

Im Berichtszeitraum 2021-2022 hat das Unternehmen das **EcoVadis-CSR- Rating Silber** erhalten.



Abbildung: Logo EcoVadis-Zertifikat

ZUKUNFT WASSERSTOF

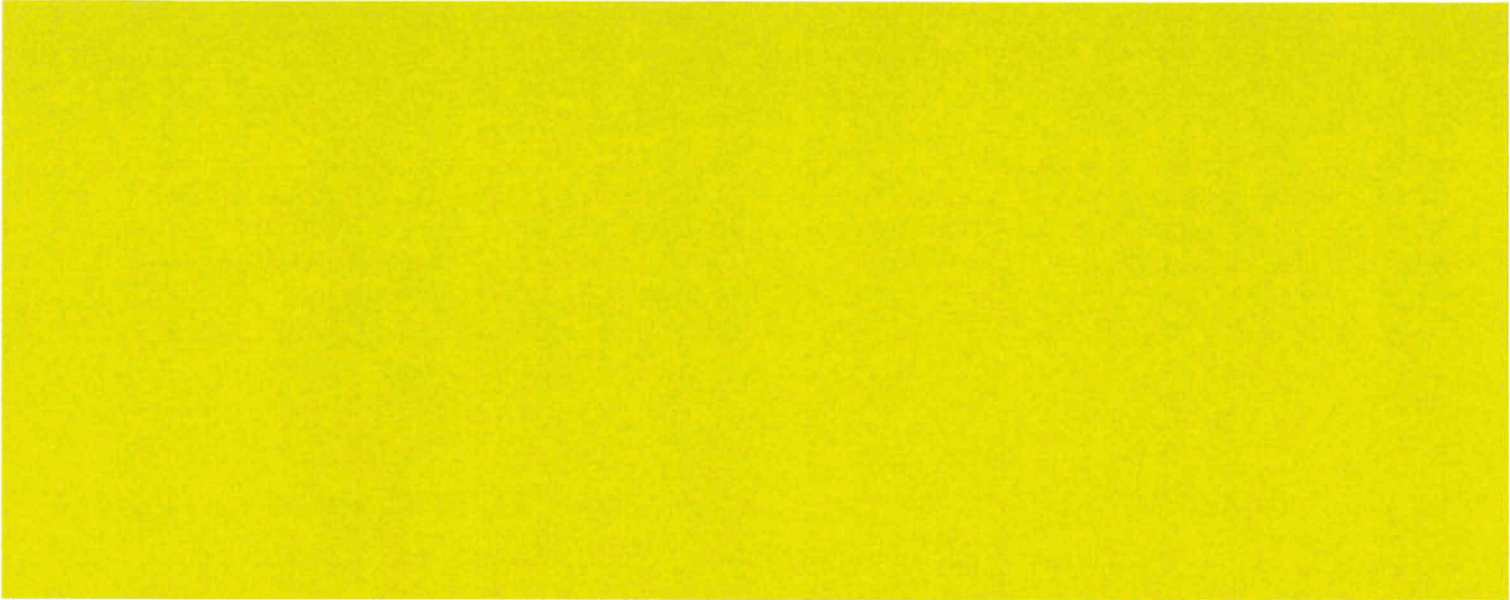
Die nichtfinanziellen Tätigkeitsfelder des Bayerngas-Konzerns stehen im Kontext des aktiven Beitrags zur Transformation des Energiesystems in eine dekarbonisierte Welt und der Bedeutung des nachhaltigen Wirtschaftens in einem gemeinsamen sozialen Ökosystem. Die zukünftige sichere Energieversorgung wird im hohen Maße auf Wasserstoff aufbauen. Gleichzeitig müssen wir Energieeffizienzen identifizieren und nutzen. Sowohl Bayerngas GmbH, Bayerngas Energy GmbH als auch *bayemets* GmbH und *bayemugs* GmbH haben das Thema Wasserstoff vorangetrieben und sind auch in mehreren EU-geförderten Projekten beteiligt (siehe Tabelle).

Projektname	Demonstrations-Anlage Syfox	EReTech
Projekt-Inhalt	Elektrifizierte Dampfreformierung wurde erstmalig erfolgreich mit Rohbiogas aus einer Biogasanlage durchgeführt.	Bau und Betrieb eines elektrifizierten Dampf- reformers zur Wasserstoferzeugung an einer bayerischen Biogasanlage; Weiterentwicklung des Geschäftsmodells elektrifizierte Dampfreformierung zur Wasserstoferzeugung. www.eretech.eu
Projekt-Partner	Syfox GmbH, Schandl GmbH, Bayerngas GmbH, bayernservices GmbH	TUM, ERIC European Research Institute of Catalysis, Politecnico di Milano, CERTH Centre for Research & Technology Hellas, Bayerngas GmbH, Universitas studiı Paduani, Linde GmbH, HyGear, Bureau Veritas, Brightlands, Josef Kerner Energiewirtschafts GmbH, Hulteberg Chemistry & Engineering, Syfox GmbH, ETH Zürich
EU-Förderung		590.000 €
Zeitraum		01.06.2022 - 01.12.2025 Die Pilotanlage 1 wird im KJ 2024 abgeschlossen.
Zertifizierungen	Projekt wurde im Jahr 2022 abgeschlossen. Schandl GmbH: ISO 9001	Bureau Veritas EcoVadis Gold Medaille Frankreich, Ratings & Auszeichnungen Deutschland (bureau-veritas.de), Linde GmbH Awards and Recognition (linde.com), HyGear gehört zur Xebec FINAL-XEBEC-Report-ESG-English- 2021.pdf (xebecinc.com)

Abbildung: Übersicht der Wasserstoffprojekte, an denen Unternehmen des Bayerngas-Konzerns maßgeblich beteiligt sind

H2EU+STORE	H2 Cross Border	HyPipe Bavaria/ H2-Cluster Ingolstadt	Trans4In	AUGUSTA
<p>Konzeptentwicklung zur Abbildung der gesamten Wertschöpfungskette von grünem Wasserstoff. Dies beinhaltet Erzeugung aus Windkraft in der Westukraine, Transport, Speicherung sowie Vermarktung in Deutschland.</p> <p>www.h2euplusstore.com</p>	<p>Erzeugung von grünem Wasserstoff in Österreich, Zertifizierung sowie grenzüberschreitender Transport zu einem bayerischen Endkunden.</p> <p>RAG Austria AG - H2 cross border - Forschung & Innovation</p>	<p>Erstellung eines Positionspapiers bzgl. Ausbau einer bayerischen Wasserstoffinfrastruktur im Raum Ingolstadt.</p> <p>Abschlussbericht HyPipe Bavaria H2Cluster Ingolstadt.pdf</p> <p>HyPipe Bavaria: The Hydrogen Hub</p>	<p>Erstellung einer Studie zur Energietransformation im Chemiedreieck Bayern.</p> <p>Trans4In - Energietransformation im Chemiedreieck Bayern - FfE</p>	<p>Durch die Gastransportleitung AUGUSTA soll mittelfristig Wasserstoff transportiert werden.</p> <p>PiK auf wechselnden Flächen für die Gastransportleitung AUGUSTA</p> <p>Gastransportleitung Augusta: GTL Augusta</p> <p>Planfeststellungsv erfahren für die Errichtung und den Betrieb der Gastransportleitung AUGUSTA - Regierung von Schwaben</p>
<p>RAG Austria AG, Eco Optima LLC, <i>bayernets</i> GmbH, Gas Connect Austria, Nafta; Bayerngas GmbH, Nafta, Eustream, OGE, MND</p>	<p><i>bayernets</i> GmbH, Bayerngas GmbH, RAG Austria AG, Shell Energy Deutschland GmbH, Meggle GmbH & Co. KG</p>	<p>SWI, Bayerngas GmbH, Audi, Gunvor, Energienetze Bayern, <i>bayernets</i> GmbH, FFE</p>	<p><i>bayernets</i> GmbH, Bayernwerk AG, Tyczka GmbH, Wacker Chemie AG</p>	<p><i>bayernets</i> GmbH</p>
<p>Die Machbarkeitsstudie wird im Jahr 2024 finalisiert.</p>	<p>Lieferung und Anrechnung der Zertifikate bis Ende 1. Halbjahr 2023.</p>	<p>Abgeschlossen im Jahr 2023</p>		

Abbildung: Übersicht der Wasserstoffprojekte, an denen Unternehmen des Bayerngas-Konzerns maßgeblich beteiligt sind



Parallel dazu unterstützt die *bayemets* GmbH die Ziele der **European Clean Hydrogen Alliance** und setzt zusammen mit den anderen deutschen Fernleitungsnetzbetreibern ihren Weg zum Aufbau eines europäischen Wasserstoffnetzsystem fort. Der Grundstein für ein Wasserstoff-Startnetz in Bayern ist bereits gelegt: [bayernets: H2 Netze](#).

Gasmoleküle sind sehr gut speicherbar. Das gilt auch für Wasserstoff. Deshalb prüft die *bayemugs* GmbH sowohl die Eignung des Speichers Wolfersberg für eine zukünftige H₂-Speicherlandschaft als auch die wirtschaftliche und gesetzliche Rahmenbedingungen.



Wasserstoffbündnis Bayern

Bayerngas GmbH und *bayemets* GmbH sind Partner des Wasserstoff Bündnisses Bayern. Sowohl Bayerngas GmbH, Bayerngas Energy GmbH als auch *bayemets* GmbH arbeiten mit der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE, München) für eine unabhängige wissenschaftliche Begleitung ihrer Wasserstoff- und Energieeffizienzprojekte zusammen: [Wasserstoffbündnis Bayern | Zentrum Wasserstoff.Bayern \(H2.B\)](#)



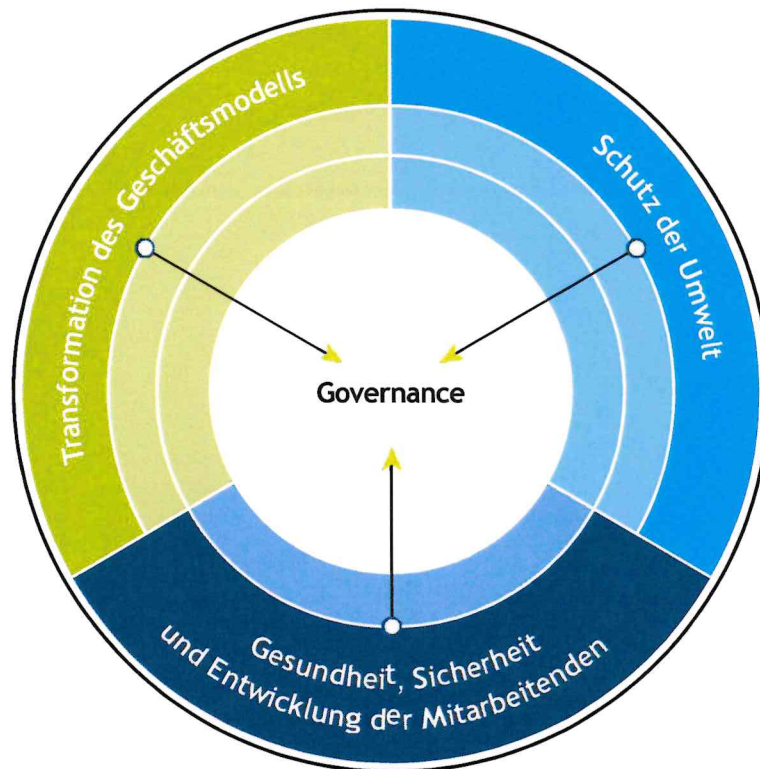
Governance

Die Relevanz einer nachhaltigen Ausrichtung des Bayerngas-Konzerns kommt im jährlich veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht zum Ausdruck. Kern ist die langfristige Anpassung des Geschäftsmodells zur Definition der Rolle des Konzerns in einem dekarbonisierten Energiesystem der Zukunft, das maßgeblich auf Wasserstoff aufbaut.

Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt die Einstellung der Bayerngasgruppe zum Umweltschutz, zu ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Menschen sowie zu einer Nulltoleranz-Einstellung bei Korruption.

Daraus resultieren die wesentlichen Handlungsfelder: Transformation des Geschäftsmodells, Schutz der Umwelt, die Gesundheit und Sicherheit sowie die Entwicklung der Mitarbeitenden. Grundlegende Regelwerke für die Bayerngas GmbH sind Gesetze, Normen, ein Verhaltenskodex und Lieferantenkodex, die veröffentlicht und somit frei zugänglich ist. In den Themenfeldern Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz lassen sich die Unternehmen auch von externen Beauftragten beraten und unterstützen.

WESENTLICHE HANDLUNGSFELDER

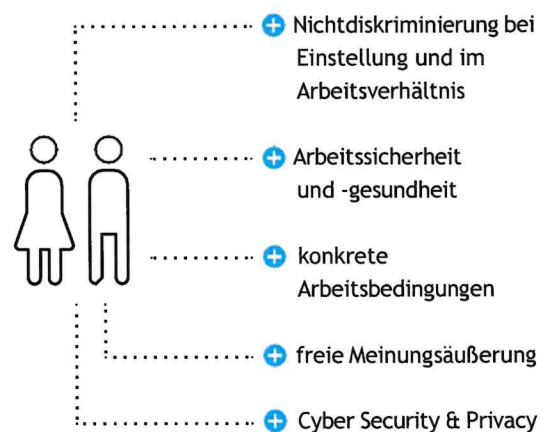


Menschenrechte

Für den Bayerngas-Konzern haben im bestehenden politisch-gesellschaftlichen Raum die Nichtdiskriminierung bei Einstellung und im Arbeitsverhältnis, die Arbeitssicherheit und -gesundheit, die konkreten Arbeitsbedingungen (Gehälter, Arbeitszeit), die freie Meinungsäußerung und die Cyber Security & Privacy herausgehobene Bedeutung.

Das spiegelt sich im Verhalten des Unternehmens, den Regelwerken und der Bereitstellung verpflichtender Schulungen wider. Die zugrundeliegenden gesetzlichen Normen stellen nur ein Mindestmaß dar.

KERNTHEMEN IM BESTEHENDEN POLITISCH-GESELLSCHAFTLICHEN RAUM



Das gesellschaftlich-soziale Engagement zeigt sich in der Unterstützung von Initiativen und Spenden (Bürger in Sozialen Schwierigkeiten - BISS, Fachliteratur im Zusammenhang mit der internen wie externen Fort- und Weiterbildung, finanzielle Unterstützung von fachspezifischen Studiengängen sowie die Zusammenarbeit mit diversen Hochschulen.

BÜRGER IN SOZIALEN SCHWIERIGKEITEN
BISS

Abbildung: Logo der Münchner Straßenzeitung BISS (Bürger in sozialen Schwierigkeiten)

Arbeitsnormen

SCHUTZ DER GESUNDHEIT

Der bestmögliche Schutz der Mitarbeitenden und der Erhalt der Handlungsfähigkeit des Konzerns stehen nicht nur, aber insbesondere bei Krisen- oder Pandemie-Situationen im Vordergrund – Risikomanagement und Prävention haben Priorität: Das ist die tiefgehende Erkenntnis, die Unternehmen weltweit aus mehr als zwei Jahren Corona-Pandemie gewonnen haben.

Während der COVID-19-Pandemie seit 2020 hat der Bayemgas-Konzern kontinuierlich sein Pandemie-Management angepasst. Die daraus resultierenden Maßnahmen mit den flankierenden Dokumenten wurden unter regelmäßiger Einbindung des Betriebsrats und in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Betriebsärztin umgesetzt.

Gesundheitsmanagement: Fit für mehr Energie

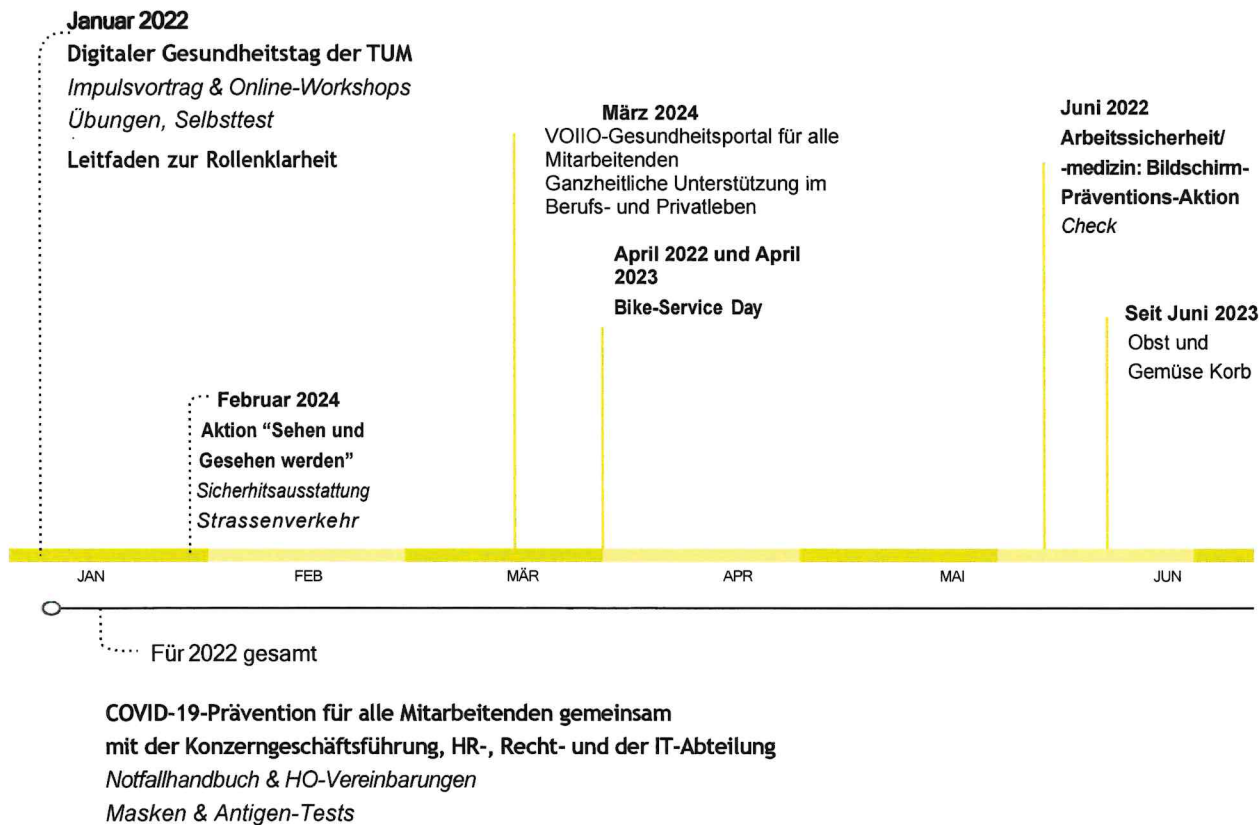


Abbildung: Überblick über Aktivitäten im Rahmen des Gesundheitsmanagements (hier beispielhaft für Teilkonzern)

Sowohl die regelmäßige Kommunikation zu den Mitarbeitenden als auch die Fortführung eines transparenten COVID-Verzeichnisses im Intranet wurden fortgesetzt. Alle Mitarbeitenden können sich zu jeder Zeit über alle Inhalte zum Thema informieren. Sie werden zusätzlich sowohl direkt über E-Mails als auch über ihre Führungskräfte informiert.

Dies galt auch für die Jahre 2022, 2023 und aktuell im Jahr 2024. Konkret wurden im Jahr 2022 ein virtueller Gesundheitstag, Empowerment-Veranstaltungen, ärztliche Untersuchungen und Sportkurse den Mitarbeitenden angeboten. Im Jahr 2023 wurden vier Check-Ups angeboten. Seit Juni 2023 wird im Büro Bio-Obst- und Gemüsekorb angeboten. Für eine verbesserte Ergonomie sorgen bspw. höhenverstellbare Schreibtische.

Der dauerhafte Erhalt der Gesundheit der Mitarbeitenden steht im Fokus.

Die unternehmensweite Ausweitung von Homeoffice in der Pandemie-Zeit ergänzte auch 2022 die individuell geregelten flexiblen Arbeitszeitmodelle, die die persönlichen Belastungen aus der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausbalancieren bzw. Rücksicht auf individuelle Einschränkungen ermöglichen.

September 2022

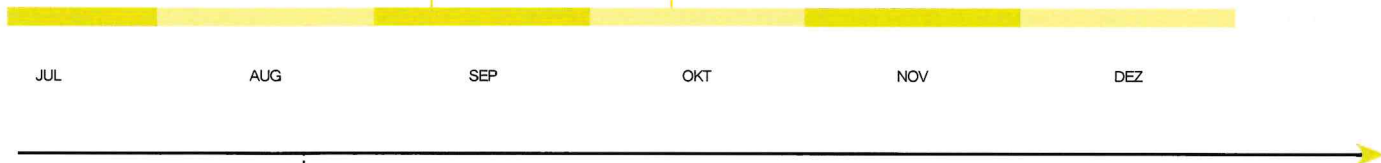
Gripeschutzimpfung vor Ort mit der Betriebsärztin
Information Intranet und Aushänge
Impfung

Oktober und November 2022

Virtueller Workshop zum Thema Ängste managen und mit Fehlern umgehen mit Sebastian Herbst
Impulsvortrag & Online-Workshop
Übungen, Selbsttest

Oktober 2023 und Oktober 2024

Gripeschutzimpfung plus COVID-Impfung
Informationen im Intranet und entsprechende Aushänge



2022, 2023, 2024 gesamt

Seit Juni 2023 Realisierung des Obstkorbs für alle Mitarbeitenden der Bayerngas GmbH
Obstkorb

Index für Gesundheits-Check-ups

TEILKONZERN

Jahr	2024*	2023	2022	2021	2020
Angebotene Check-ups	0	4	0	18	0
Ø MA-Anzahl	50	69	69	76	80
Gesundheit s-Checks pro MA	0	0	0	0,2	0

Abbildung: Index für Gesundheits-Check-ups, Teilkonzern; 2024* -aktuell per 19.11.2024

BAYERNETS GMBH

Jahr	2023	2022	2021	2020
Angebotene Check-ups	41	306	436,1	299,1
Ø MA-Anzahl	150	145	143	136
Gesundheits-Checks pro MA	0,27	2,1	3,0	2,2

Abbildung: Index für Gesundheits-Check-ups, bayernets GmbH

ARBEITSSICHERHEIT UND IT-SICHERHEIT

Vor allem im operativ-technischen Betrieb ist das Thema Arbeitssicherheit ein zentraler Aspekt der unternehmerischen Fürsorge. Sicherheitsunterweisungen finden im gesamten Konzern kontinuierlich statt. Die Organisation der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes wird bei der bayernets GmbH, die über technische Organisationseinheiten verfügt, durch den Beauftragten der Geschäftsführung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geführt und ist – festgelegt durch interne Organisationsdokumente – durch ein System an Beauftragten für die jeweils relevanten Einzelthemen ausgestaltet.

Externe Arbeitssicherheits-Beauftragte begleiten eine Vielzahl von Arbeitssicherheitsmaßnahmen und interne Sicherheitsbeauftragte sorgen für die Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Richtlinien zum Thema Arbeitssicherheit wie z. B. Arbeitsstättenrichtlinie etc.

Dokumentiert wird die Entwicklung in den Berichten zu den Arbeitsschutzausschüssen, in denen die Geschäftsführung, Personalleitung, der Betriebsrat, Sicherheitsingenieur, Betriebsärztin und Sicherheitsbeauftragte vertreten sind. Die Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen finden mindestens 2-mal jährlich statt.

Diese Berichte können als Bestandteil der betrieblichen Dokumentation zur Gefährdungsbeurteilung gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) verwendet werden. Zudem ist er Bestandteil der schriftlichen Berichterstattung der Sicherheitsfachkraft/des Betriebsarztes gemäß DGUV V2 § 5.

Details zum Themenfeld Arbeitssicherheit:

- Im (Teil-) Konzern gibt es keine Produktrisiken oder gefährliche Abfälle, die die Gesundheit und Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden beeinflussen.
- In einem Melde- und Nachverfolgungssystem für Arbeitsunfälle und berufsbedingte Krankheiten (Unfallmeldeprozess) sind Vorgehen, Fristen und Verantwortlichkeiten definiert.
- Es erfolgen regelmäßige Gebäudebegehungen zur Feststellung sicherheitsrelevanter Mängel.
- Im Rahmen des Brandschutzes werden regelmäßige Räumungsübungen sowie entsprechende Schulungen der Brandschutzhelfer durchgeführt.
- Die Mitarbeitenden werden in Sicherheitsunterweisungen zum allgemeinen Brandschutz geschult.
- Aufzüge, Feuerlöscher und sonstige sicherheitsrelevante Gebäudeinfrastruktur wird regelmäßig überprüft und gewartet.

Die Relevanz des Themas IT-Sicherheit zeigt sich im IT-Sicherheits- und im Datenschutzhandbuch mit ihren verbindlichen Normen sowie in entsprechenden Schulungen für die Mitarbeitenden.

Arbeitsunfälle	2024*	2023	2022	2021	2020
Teil-konzern (Bayem-gas GmbH, Bayerngas Energy GmbH, bayernugs GmbH)	1	2	0	0	0
bayernets GmbH	n.a.	8	4	2	1

Abbildung: Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in den letzten drei Kalendern Jahren (Wegeunfälle nicht berücksichtigt; 2024* -aktuell per 19.11.2024

Jahr	2024*	2023	2022	2021	2020
Häufigkeit der Verletzungen (mit Wegeunfällen)	1	2	2	1	0
Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder	1	1	1	1	1
Männlich (in %)	56,6	53,03	57,58	65,88	57,14
Weiblich (in %)	43,4	46,97	42,42	34,12	42,86
Nicht-binär (in %)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Unter 30 Jahre (in %)	0	1,52	4,41	3,53	5,95
30 - 50 Jahre (in %)	47,17	43,94	45,59	44,71	48,81
über 50 Jahre (in %)	52,83	54,55	50,00	51,76	45,24
Minderheiten-gruppe (in %)	n.a	n.a	4,41	3,00	3,57
Führungskräfte (in %)	26,42	21,21	4,41	6,00	3,57
Unabhängige (in %)	18,46	15,38	2,94	3,00	2,38
Tarifvertrag (in %)	73,58	72,73	ca. 60	ca. 60	ca. 60
Gewerkschaft (in %)	2,94	2,94	2,94	2,35	2,38
Quote Gehalts-Gap (in %)	n.a	Ca.34	ca. 45	ca. 45	ca. 45

Abbildung: Kennzahlen Teilkonzern (Bayerngas GmbH, Bayerngas Energy GmbH, bayernugs GmbH); 2024* -aktuell per 19.11.2024

PERSONALENTWICKLUNG UND SCHULUNGEN

Die Personalentwicklung der Bayerngas GmbH versteht sich als die systematische und strukturierte Erhaltung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden-Kompetenzen.

Sie hat die Aufgabe, die Tätigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden auf die strategischen Ziele und Kernkompetenzen des Bayerngas Teilkonzerns abzustimmen und beides in ein möglichst harmonisches Gleichgewicht zu bringen. Sie ermöglicht es den Mitarbeitenden entsprechend der Rahmenbedingungen des Unternehmens, sich auf Basis ihrer Kompetenzen und Neigungen unter Berücksichtigung des Unternehmensbedarfs weiterzuentwickeln.

Mitarbeitende sind dann besonders erfolgreich, wenn sich Aufgabenfelder, Leistungsvermögen und Interessen ergänzen.

Dabei ist auch die Förderung und Weiterentwicklung von Fach- und Sozialkompetenzen sowie des Selbstmanagements wichtig und gleichwertig. Bei Führungskräften stehen zudem auch das Verständnis der Personalentwicklung, die Kommunikationsfähigkeit, die Managementkompetenzen eines zukunftsfähigen Unternehmens und der partnerschaftliche Führungsstil im Mittelpunkt.

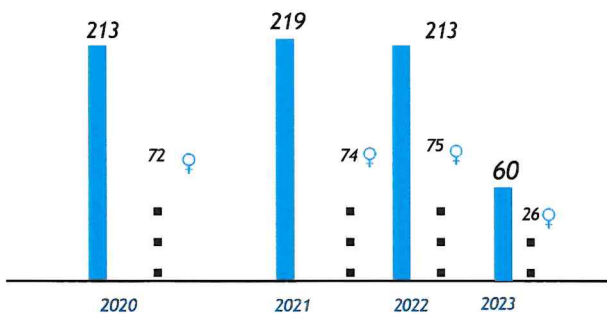


Abbildung: Alle Beschäftigte: Anteil Frauen/Männer

31.10.2024: Beschäftigte insgesamt 50, davon Frauen 22

2023: Beschäftigte insgesamt 60, davon 26 Frauen

2022: Beschäftigte insgesamt 213, davon 75 Frauen

2021: Beschäftigte insgesamt 219, davon 74 Frauen

2020: Beschäftigte insgesamt 213, davon 72 Frauen

(Dezemberwerte für Bayerngas GmbH, Bayerngas Energy GmbH, bayernets GmbH und bayernugs GmbH)

Zur Unterstützung der Fachabteilungen stehen im Rahmen des On-, Re- und Offboardings von Mitarbeitenden strukturierte Prozesse zur Verfügung, die aus dem Personalmanagement gesteuert werden und die die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden sicherstellen.

Durch den Einsatz virtueller Schulungen und die Remote-Arbeit aus dem Home-Office wird dabei der Reiseaufwand im Unternehmen reduziert. Das wirkt sich senkend auf die CO₂-Emissionen aus. Die (sicherheits-)technischen Schulungen sind in der Netzgesellschaft institutionalisiert und werden durch die jeweilige Führungskraft nachgehalten (Sachkundigenschulung im Netzbetrieb, Dispatcherschulung, Sicherheitstechnische Unterweisungen etc.)¹⁸ und im TSM-Audit überprüft. Während im Jahr 2021 alle Schulungen und Trainings ausnahmslos online abgehalten wurden, konnten im Jahr 2022 in der bayernets GmbH wieder erste Präsenzveranstaltungen stattfinden.

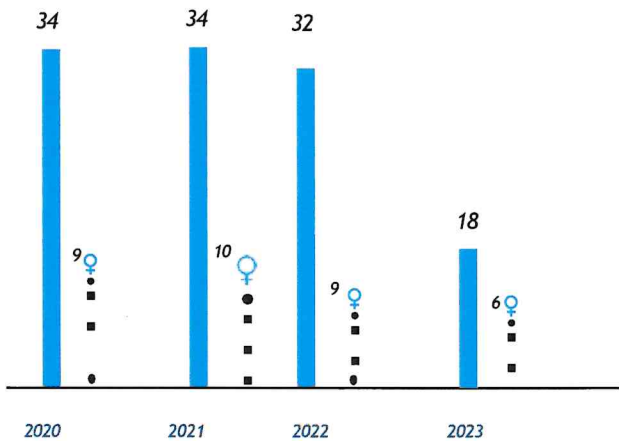


Abbildung: Führungskräfteanteil Frauen/Männer und Verteilung

31.10.2024: Führungskräfte gesamt: 12, davon 3 Frauen

2023: Führungskräfte gesamt: 18, davon 6 Frauen

2022: Führungskräfte gesamt: 32, davon 9 Frauen

2021: Führungskräfte gesamt: 34, davon 10 Frauen

2020: Führungskräfte gesamt: 34, davon 9 Frauen (Bayerngas GmbH, Bayerngas Energy GmbH, bayernets GmbH und bayernugs GmbH)

DIVERSITÄT, ANTI-DISKRIMINIERUNG UND BELÄSTIGUNG

Alle Mitarbeitende des Bayerngas-Konzerns tragen dafür Sorge, dass sowohl intern als auch im Umgang mit geschäftlichen Kontakten niemand wegen seiner ethnischen Herkunft, seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Religion oder Weltanschauung, seiner Nationalität, seiner sexuellen Identität, seiner politischen und/oder gewerkschaftlichen Betätigung und/oder Einstellung, seines Alters sowie seiner Behinderung benachteiligt, belästigt und/oder diskriminiert wird.

In Zweifelsfällen und bei Verstößen ist der/die Gleichbehandlungsbeauftragte (AGG-Beauftragte) anzusprechen. Der Umgang aller Mitarbeitenden in- und extern ist geprägt von Respekt, Wertschätzung, Fairness und gegenseitiger Unterstützung. Unfares Verhalten, Bedrohungen, Mobbing und Diskriminierungen gleich welcher Art werden nicht akzeptiert. Jährlich finden die AGG-Schulungen verpflichtend für alle Mitarbeitenden statt.

Die Mitarbeitenden und Führungskräfte werden entsprechend der relevanten Regelwerke ausgebildet, geschult und unterwiesen. Unterweisungen werden bei *bayernets* GmbH zusätzlich über das online Schulungssystem UWEB regelmäßig durchgeführt.

In den Kalenderjahren 2020-2023 bis 20.11.2024 wurden keine Verstöße in diesem Kontext gemeldet.

VERHINDERUNG VON SCHEINSELBSTSTÄNDIGKEIT UND GERECHTE VERGÜTUNG

Die Verhinderung von Scheinselbstständigkeit und illegale Arbeitnehmerüberlassung gehört zum Aufgabengebiet der Führungskräfte der Fachabteilungen bei externen Beauftragungen, da die jeweiligen Führungskräfte über die für die Beurteilung der tatsächlichen Handhabung und Steuerung des Fremdpersonaleinsatzes wesentlichen unmittelbaren Kenntnisse verfügen.

Rahmenvorgaben des Compliance-Managements unterstützen die Führungskräfte und informieren zu weiteren gesetzlichen Regelungen. Dokumentiert ist dies durch Leitfäden zum Umgang mit externen Beauftragungen und Checklisten für den externen Mitarbeitenden-Einsatz sowie dem Nachweis durchgeführter Schulungen und Belehrungen der Führungskräfte. Die Prüfung auf Scheinselbstständigkeit wurde durch Statusfeststellungsverfahren u.a. bei der Deutschen Rentenversicherung validiert.

Die überwiegende Mehrheit im Bayerngas-Konzern erhalten eine Vergütung auf Basis des Tarifvertrags für Versorgungsbetriebe – TVV.

SOZIALER DIALOG

Um den Dialog innerhalb der Belegschaft zu fördern, haben die Geschäftsführungen der Bayerngas-Gruppe Begegnungsräume eingerichtet.

Das Verständnis für unterschiedliche persönliche Sichtweisen und das Verständnis für die jeweils unterschiedlichen Belange verschiedener Fachabteilungen sowie der inoffizielle Informationsaustausch verbessern die Arbeitsatmosphäre und die Zusammenarbeit. Um den geplanten Abbau von Arbeitskräften sozial abzufedern, haben die Geschäftsführungen der Bayerngas GmbH und der Bayerngas Energy GmbH sowie die Konzernbetriebsräte im Jahr 2023 Verhandlungen insbesondere zum Abschluss eines Sozialplanes und eines Interessenausgleiches geführt.

Zudem haben die Geschäftsführungen der Bayerngas-Gruppe Begegnungsräume eingerichtet, um den Dialog innerhalb der Belegschaft zu fördern.

Umwelt

STROMVERBRAUCH, GASVERBRAUCH, WASSERVERBRAUCH, ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEN UND TREIBHAUSGASE

Die Mitarbeitenden der Bayerngas-Unternehmen haben den Anspruch, umwelt- und ressourcenschonend zu handeln. Dies betrifft auch den Energieeinsatz in der Ausübung des operativen Geschäfts.

Der Energieverbrauch resultiert im Konzern primär aus dem Betrieb des Hochdruckleitungsnetzes mit Verdichterstationen (VDS) und Gasdruckregelanlagen (GDRM) sowie aus dem Betrieb des Untertagespeichers.

Der Stromverbrauch des bayernets-Transportsystems (ohne Gebäude Poccistraße) betrug im Jahr 2022 rund 15.300 MWh. Diese Strommengen verteilen sich insbesondere auf vier Verdichtereinheiten, eine Biogaseinspeiseanlage sowie über 60 GDRM-Anlagen.

Der Verbrauch hängt dabei im Wesentlichen von den Buchungen der Kapazitäten seitens der Kunden ab und ist deswegen nur indirekt über die Optimierungen der Fahrweisen von Verdichtern und dem Netzmanagement möglich.

Der entsprechende Stromverbrauch im Jahr 2021 betrug ca. 5.000 MWh. Der erhebliche Anstieg ist im Wesentlichen auf die erhöhte Beschäftigung der Verdichterstation in Wertingen im Zusammenhang mit der Befüllung der in Österreich gelegenen Erdgasspeicher Haidach und 7Fields aufgrund der notwendigen Interventionen in den Speichermarkt zurückzuführen. Der Stromverbrauch am Standort Poccistraße belief sich 2023 auf 760.027 kWh, 2022 auf 834.590 kWh, nach 855.373 kWh in 2021.

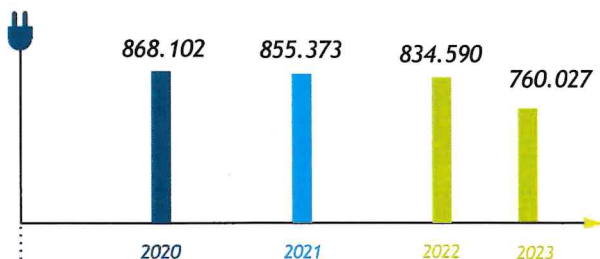
Die Umstellung der Verrechnungssystematik von Eigentums- auf Nutzungsanteil im Jahr 2023 beeinflusst leicht die Zahlen. Zusätzlich wurde zum damaligen Zeitpunkt hochgerechnet. Beim Wasser- und Papierverbrauch wurde nach Nutzungsanteil gerechnet.

	2020	2021	2022	2023
Strom (Gesamt) kWh	868.102	855.373	834.590	763.091
Strom (BG) kWh	482.231	475.160	463.615	286.922
Gas (Gesamt) kWh	867.589	855.204	964.643	739.745
Gas (BG) kWh	481.946	475.066	535.859	278.144
Wasser (Gesamt) m³	2.111	2.724	2.019	2.200
Wasser (BG) m³	1.173	1.513	1.122	1.672
Papier BG kg	1.129	1.107	1.175	734

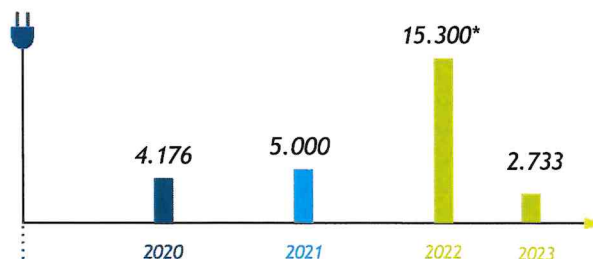
Tabelle: Verbrauchsdaten 2020-2023

Strom (Gesamt) kWh	Strom (BG) kWh	Gas (Gesamt) kWh	Gas (BG) kWh	Wasser (Gesamt) m³	Wasser (BG) m³	Papier (BG) kg
635.634	238.998	616.467	252.751	1.322	497	525

Tabelle: Prognose zum 31.10.2024

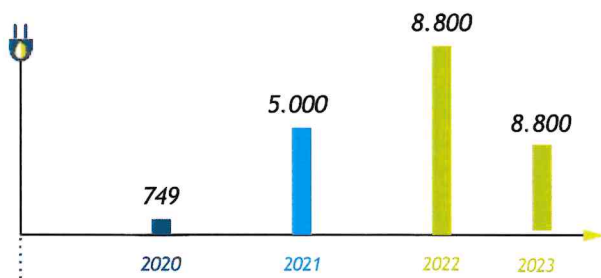


Stromverbrauch Bürogebäude (in kWh) in Ökostrom-Qualität erbracht

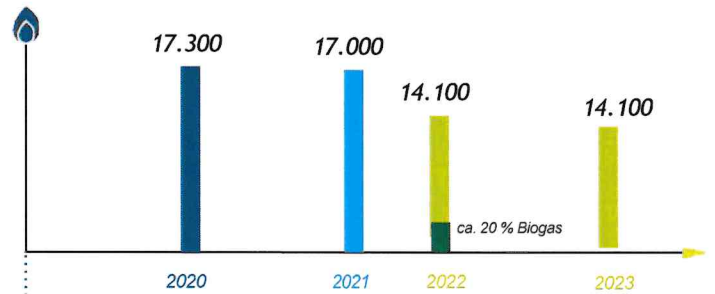


Stromverbrauch Transportsystem (in MWh)

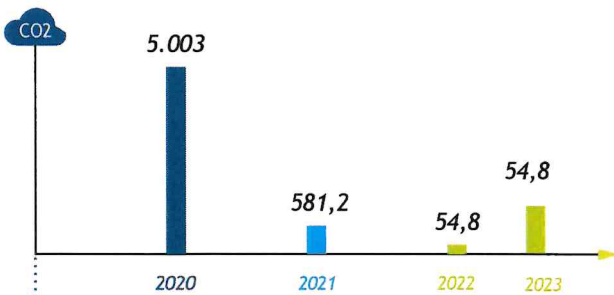
*Anstieg geht auf Interventionen in den Speichermarkt aufgrund des Ukraine-Russland-Krieges zurück



Einsatz von Grünstrom - bayernets GmbH (in MWh)

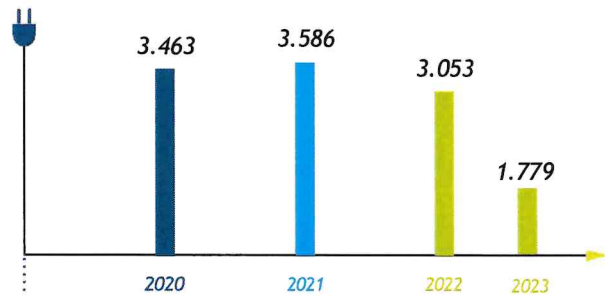


Gasverbrauch im Transportsystem (in MWh)

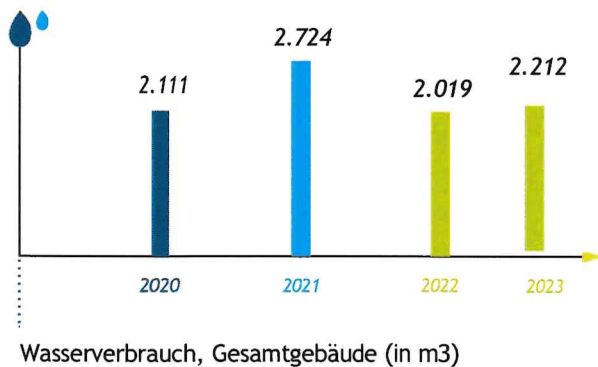
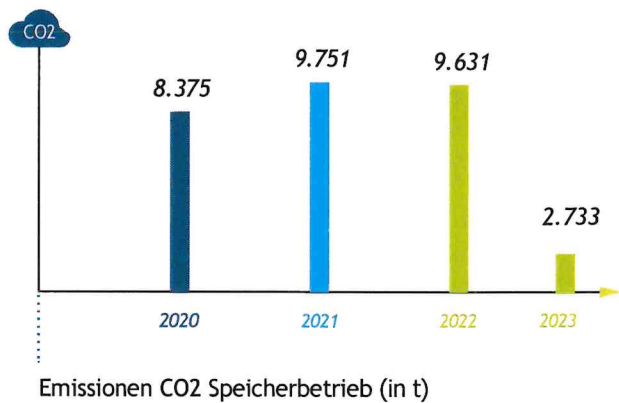
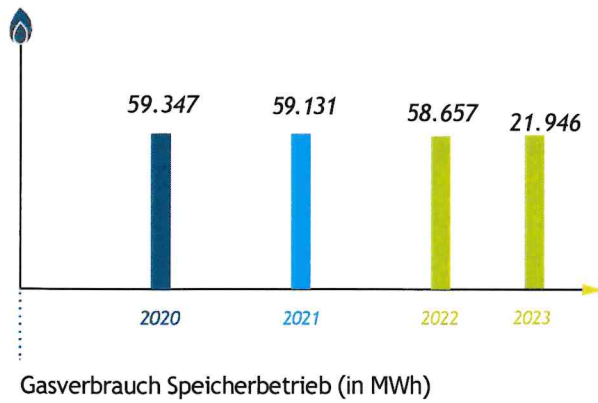


Emissionen CO2 im Netzbetrieb (in t)

**** Die große Differenz bei den CO2-Emissionen erklärt sich mit stark unterschiedlichen Laufzeiten unseres Gasturbinenverdichters in Haiming.**



Stromverbrauch Speicherbetrieb - Nachverdichter (in MWh)



Im Jahr 2022 hat die *bayernets* über 8.800 MWh Grünstrom bezogen. Im Jahr 2021 waren es ca. 5.000 MWh. Die VDS Wertingen wurde in 2021 zu 100 % und in 2022 zu knapp 34 % mit regenerativer Energie versorgt. VDS Haiming Anzahl HKN: 3.000 MWh (2021: 4.500 MWh).

Dabei wurde VDS Haiming sowohl 2021 als auch 2022 zu 100 % mit regenerativer Energie versorgt. Für die VDS Mammendorf wurde 2022 ein Verbrauch von 783.277 kWh (2021: 776.846 kWh; für beide Jahre handelt es sich um vorläufige Zahlen) ermittelt. VDS Mammendorf wurde sowohl 2021 als auch 2022 zu 100 % mit regenerativer Energie versorgt.

Die Stromversorgung der einzelnen Lieferstellen des *bayernets*-Versorgungsgebiets war sowohl für 2021 als auch für 2022 zum größten Teil über einen Rahmen-Energieliefervertrag abgedeckt, welcher die Belieferung mit Grünstrom regelt.

Der Bedarf an Gas (Verbrauch) der *bayernets* GmbH betrug im Jahr 2022 rund 14.100 MWh, davon ca. 20 % Biogas. Dieser Bedarf verteilt sich insbesondere auf die Gasvorwärmung in den GDRM-Anlagen sowie die gasbetriebene Verdichtereinheit in Haiming. Im Jahr 2021 wurden rund 17.000 MWh Gas verbraucht, allerdings ohne Bezug von Biogas.

In dem Jahr 2022 wurden ca. 2.800 MWh (20 % des Eigenbedarfs an Erdgas) über Biogas gedeckt. In dem Jahr 2021 wurde noch kein Biogas bezogen.

Im Jahr 2022 verbucht die *bayernets* GmbH Emissionen von 460 t Methan und 54,8 t CO₂. Der Wasserverbrauch Poccistr. 7/9 lag 2022 bei 2.135 m³ (2021: 2.664 m³).

Der Verbrauch von Gas, Strom und Treibhausgasen bei *bayernugs* GmbH erfolgt ausschließlich am Speicher Wolfersberg. Im Jahr 2022 konnten die vorliegenden Rahmenbedingungen gut genutzt werden, um mittels einer optimierten Fahrweise die relevanten Energieverbräuche abzusenken, obwohl die insgesamt eingespeicherte Gasmenge im Jahr 2022 knapp 4 % über derjenigen des Jahres 2021 lag. Die bereits im Jahr 2022 praktizierte Optimierung der Speicherfahrweise wurde konsequent weiter vorangetrieben. Somit wurde der Verbrauch von Strom, Gas und EU-ETS-Zertifikaten im Jahr 2023 signifikant weiter abgesenkt. Einen großen Anteil an der Einsparung geht auch darauf zurück, dass ein Kunde im Speicher große Arbeitsgasmengen vom Speicherjahr 2022/23 in das Speicherjahr 2023/24 übertragen und in damit in der Konsequenz die Maschinenauslastung abgesenkt hat.

Die hauptsächliche Optimierung fand hierbei bei den elektrisch betriebenen Nachverdichtern statt. Damit konnte der gesamte Stromverbrauch von 3.586 MWh im Jahr 2021 um 14,8 % auf 3.053 MWh im Folgejahr gesenkt werden. Die optimierte Fahrweise führte auch beim Gasverbrauch zu Einsparungen von etwa 1 %. So wurde der Gasverbrauch des Jahres 2021 (59.131 MWh) auf 58.657 MWh im Jahr 2022 gesenkt, der Verbrauch an europäischen Emissionszertifikaten verringerte sich im gleichen Zeitraum von 9.751 auf 9.631 t CO₂.

Der hohe Füllstand zu Anfang der Einspeicherperiode bewirkt, dass im Jahr 2023 die größten Einsparungen bei den gasbetriebenen Integralverdichtern und damit in direktem Zusammenhang beim Verbrauch der Zertifikate zu verzeichnen ist. So ging der Gasverbrauch um gut 62% von 58.657 MWh auf 21.946 MWh zurück, der Bedarf an Zertifikaten

reduzierte sich um etwa 71% von 9.631 t auf 2.733 t. Demgegenüber beträgt die Einsparung des Strombedarfs (insbesondere für die Nachverdichter) „nur“ etwa 42%. Dies muss jedoch vor dem Hintergrund betrachtet werden, dass bereits im Vorjahr fast 15% eingespart wurden, das Ausgangsniveau also bereits niedrig lag.

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE

Die Mitarbeiter der bayernugs GmbH produzieren bei ihrer Tätigkeit keine Abfälle, die über reine Büroabfälle hinausgehen.

Am Speicher Wolfersberg fallen jedoch sehr wohl gefährliche Abfälle an, die entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden müssen. Hierbei handelt es sich um Abfälle aus den zur Einspeicherung dienenden Anlagenteilen der Bayerngas, sowie um Abfälle aus den der Lagerung und Ausspeicherung dienenden Anlagenteilen des Kooperationspartners NAFTA. Im Rahmen eines Betriebsführungsvertrags übernimmt NAFTA zudem die Betriebsführung für die Anlagenteile der Bayerngas - und in diesem Zusammenhang auch das Abfallmanagement für deren Anlagenteile. Die Liste der zugelassenen Entsorgungsbetriebe ist bayernugs bekannt und jederzeit einsehbar. NAFTA hat im Jahr 2023 begonnen ein Umweltmanagementsystem einzuführen. Dieses wurde im Sommer 2024 auditiert.

Die Liste der anfallenden Abfallarten sowie der Entsorgungsbetriebe ist als Anlage Bestandteil des Hauptbetriebsplans, welcher vom Bergamt Südbayern geprüft und genehmigt wird und alle zwei Jahre zu erneuern ist. Der aktuelle Hauptbetriebsplan deckt die Jahre 2023 und 2024 ab und liegt der bayernugs GmbH vor. Das Bergamt prüft die Inhalte/Einhaltung des Hauptbetriebsplan jährlich im Rahmen von Begehungen. Diese werden protokolliert. Die Begehungsprotokolle sowie Entsorgungsnachweise des Betriebsführers werden von der bayernugs GmbH laufend stichprobenartig eingesehen.

Die letzte Begehung fand am 08. Oktober 2024. Im Jahr 2023 - am 11. Oktober; im Jahr 2022 - am 15. November.

Die bayernugs GmbH ist Mitglied der Berufsgenossenschaft ETEM (Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse) und in die Gefahrenklasse 1.00 eingruppiert.

BIODIVERSITÄT

bayernugs GmbH ist u. a. verpflichtet, das für das jeweilige Bau-Vorhaben einschlägige Natur- und Umweltschutzrecht zu beachten.

Darunter fallen z. B. die Anforderungen nach §§ 13 ff., 33 f. und 44 f. BNatSchG und nach §§ 12, 27 und 47 WHG und nach § 4 BBodSchG, und nach dem UVPG. Bei planfeststellungsbedürftigen Vorhaben wird das einschlägige Natur- und Umweltschutzrecht konzentriert durch die Planfeststellungsbehörde geprüft (§ 43 EnWG, Art. 72, 54 BayVwVfG) und ggf. in der Bau- und Betriebsgenehmigung durch Nebenbestimmungen konkretisiert. Die erteilten Genehmigungen und die dort geregelten Anforderungen muss bayernugs GmbH ebenfalls beachten.

So werden im Rahmen der Projekte Artenschutzmaßnahmen wie beispielsweise Amphibienschutzeinrichtung (Krötentunnel) durchgeführt und wurden auch Ausgleichsflächen für Feldlerchen für die Jahre 2020/21/22 geschaffen.

Darüber hinaus wurde ein Biotop mitten in der Stadt eingerichtet: Auf ca. 40 m² wurde aus einem Pflanzbeet im klassischen Stil etwas vielversprechend Neues auf dem Anwesen in der Poccistr. 7 geschaffen. Eine kleine Oase mit allem, was das kleine Reptil zum Leben braucht: Aussichts- und Versteckmöglichkeiten in Form von Totholz und Steinhäufen, Sand für die Eiablage, offene, vegetationsfreie Schotterflächen zum Sonnenbaden und natürlich ein reichhaltiges Nahrungsangebot. Dies sind in erster Linie Insekten, angelockt und profitierend von einer neugeschaffenen, über die gesamte Vegetationsperiode wechselnden Blütenpracht.

Dazu kommen Maßnahmen, wie die Eindämmung der Lichtverschmutzung und die Begrünung von Anlagen.

Eine Überprüfung der Leitungen erfolgt regelmäßig aus der Luft.

Am Speicher gibt es 1x jährlich eine Störfallbefahrung durch das Bergamt. Verschiedene beauftragte Personen kontrollieren den Speicher regelmäßig.

INITIATIVE ZUR STEIGERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ BEI MARKTPARTNERN

Das Energieeffizienznetzwerk 4E² ist das dritte von Bayerngas Energy GmbH initiierte Netzwerk und das zweite 4E-Netzwerk in Kooperation mit BayWa Re. Das Auftakttreffen war am 6.4.2022. Angelegt ist das Programm auf drei Jahre (bis Ende/Mitte 2025).

Im Netzwerk im Jahr 2022 haben sich 12 Unternehmen aus unterschiedlichen Industriebranchen (Mineralölverarbeitung, Keramik, Dämmstoffindustrie, Molkerei, Faserchemie, Baustoffe, Energieversorgung, Haushaltgerätehersteller, Pharmazie, Maschinenbau) zusammengefunden. Das Energieeinsparziel war im Jahr 2022 rund 6 %, was ca. 200.000 MWh bedeutet. Des Weiteren wurde ein Ausbauziel von 35.000 MWh Regenerative Energieerzeugung im Jahr 2022 umgesetzt. Das CO₂- Reduktionsziel war rund 50.000 Tonnen. Bislang wurden vier Workshops durchgeführt.

Neben der Erhöhung des Anteils regenerativer Energieträger bleibt die Energieeffizienz einer der Hauptpfeiler für eine erfolgreiche Dekarbonisierungsstrategie in der Industrie. Bayerngas engagiert sich bereits zum dritten Mal in einem der Energieeffizienz-Netzwerke, die den zielgerichteten Erfahrungsaustausch über mögliche Einsparpotenziale und deren Umsetzung in Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes fördern.

Das zweite, sogenannte 4 E-Netzwerk (4 E steht für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien) läuft seit dem Jahresbeginn 2022 und ist wie die Vorläufernetzwerke auf drei Jahre angelegt. Die Netzwerkteilnehmer aus insgesamt 12 Unternehmen haben sich verpflichtet, während der Netzwerklaufzeit 200 Mio. kWh bzw. rd. 45.000 t CO₂ einzusparen, das entspricht dem kompletten CO₂-Ausstoß eines Jahres von 4.000 Einwohnern in Deutschland. Daneben soll eine Leistung an erneuerbaren Energien zugebaut werden, die umgerechnet 3,6 Mio kWh Energie entspricht. 60% der Ziele wurden bereits Ende 2023 erreicht. Das Themenspektrum reicht von einfach realisierbaren Optimierungsmaßnahmen an bestehenden Anlagen über hochkomplexe Hochtemperatur-wärmepumpensysteme bis zu investitionsintensiven Erzeugungsanlagen für Strom und Wärme. Aufgrund des jahrzehntelangen Erfahrungsschatzes bei der Identifizierung und Umsetzung energieeffizienter Maßnahmen in allen Branchen der Industrie bringt sich Bayerngas Energy gewinnbringend für alle teilnehmenden Firmen im Netzwerk ein.

Nationaler Zertifikatenhandel für Brennstoffemissionen

Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurde in Deutschland ein Gesetz über einen nationalen Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen (Brennstoffemissionshandels-gesetz - BEHG)

eingeführt. Bayerngas Energy als Inverkehrbringer von Erdgas hat seitdem alle erforderlichen Maßnahmen zur Erfassung, Überwachung und Berichtspflichten an die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) eingeleitet und die anfallenden Zertifikate, für die an ihre Kunden gelieferten und dort verbrauchten Erdgasmengen beschafft und an DEHSt übertragen. BGE hat damit ihren Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele geleistet.

Freiwillige CO₂-Kompensation

Bayerngas Energy engagiert sich seit vielen Jahren bei der Umsetzung freiwilliger CO₂-Kompensationsmaßnahmen. In Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Dienstleistungssektor für die Beschaffung von VER/CER (Verified/Certified Emission Reductions) wurden einige Projekte mit Industriekunden in den letzten Jahren umgesetzt. So haben die Kunden seit 2022 über 10.000 Tonnen CO₂, die aus ihren Verbrennungsprozessen entstehen, freiwillig kompensiert.

NUTZUNG VON UMWELTMANAGEMENT-STRUKTUREN ODER -SYSTEMEN FÜR DIE BÜROGEBÄUDE

Für die Bürogebäude der Bayerngas-Gruppe wird Ökostrom bezogen. Abfälle und Wertstoffe (Büro- abfälle) werden getrennt und die Beleuchtung wurde 2022 weitestgehend auf LED umgerüstet.

Im Teilkonzern wurde eine Reduzierung des Stromverbrauches durch Austausch der Warmwasserspeicher in den Küchen durch Durchlauferhitzer erzielt.

Des Weiteren werden Vertriebservices (Veranstalter, Schulung, Marketing, Fachzeitschriften, Verlage etc.) zur Verteiler-Aktualisierung angeschrieben, um Abfall zu reduzieren, der durch die Ansprache von bereits ausgeschiedenen Mitarbeiter*innen entsteht.

BESCHAFFUNGEN

Bei sämtlichen Beschaffungen ist in Abstimmung mit dem Anforderer zu prüfen, ob es eine nachhaltigere Alternative zum vom Anforderer festgesetzten Material oder Dienstleistung existiert.

Bei entsprechender Eignung und wirtschaftlicher Vertretbarkeit ist die nachhaltigere Alternative zu bevorzugen.

FLUG- UND DIENSTWAGEN-KILOMETER

Jahr	Flugkilometer	Dienstwagen-Kilometer
2023	44.667	1.659.401
2022	47.871	1.954.030
2021	26.043	1.795.030
2020	31.912	1.845.030

Abbildung: Flug- und Dienstwagen-Kilometer (Bayerngas Konzern: Zugkilometer sind nicht erfasst, weil per se die ökologischere Reisevariante sind)

Die Werte lassen keinen Rückschluss auf eine langfristige Entwicklung zu, weil die Corona-Pandemie zu einer Verzerrung führt.

Antikorruption

Für die gesamte Unternehmensgruppe gilt bei der Korruptionsvermeidung eine Null-Toleranz-Regel.

Grundlegende Regelungen beinhalten der Bayerngas-Verhaltenskodex und das Handbuch zur Einhaltung der zehn UN Global Compact-Prinzipien. Weitere verbindliche Bestimmungen sind in der „Teilkonzern-Richtlinie zum Umgang mit Geschenken, Bewirtungen und Einladungen zu Veranstaltungen“ (mit regelmäßigen Überprüfungen zu speziellen Anlässen), in der „Einkaufsrichtlinie“, in den Teilkonzern-Richtlinien MAD (gegen Marktmissbrauch) und REMIT (Verbot von Insiderhandel und Marktmanipulation) sowie „Verhalten im Wettbewerb“ (gegen Preisabsprachen) erfasst. Letztere sind vor allem für den wettbewerblichen Markt relevant.

In diesen Kontext wirkt auch das GwG-Geldwäschegesetz (Vermeidung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung) hinein, im Rahmen dessen für den Teilkonzern [schließt die regulierte *bayemets* GmbH jeweils aus] Geldwäscheprüfungen, Länderisikoanalysen und Sanktionsüberwachungen erfolgen. Die Überwachung der GwG-Regelungen erfolgt seit dem Jahr 2022 auch über automatisierte GwG-Zuverlässigkeitsprüfungen. Die Management- und Mitarbeitenden-Schulungen erfolgen regelmäßig. Zur Unterstützung der Fachabteilung nehmen die Mitarbeitenden regelmäßig an Weiterbildungen teil.

Zur effektiveren Korruptionsprävention wird seit dem Jahr 2022 die Teilautomatisierung der Überwachung von Zuwendungen, Bewirtungen und Einladungen durchgeführt.

Darüber hinaus existieren IT-Compliance, Tax-Compliance und HR-Compliance.

Konzepte zur Schulung in allgemeinen rechtlichen und compliance-technischen Fragestellungen sind in internen Organisationsdokumenten festgelegt und werden durch E-Learnings, externe Referenten oder die jeweiligen Beauftragten des Unternehmens durchgeführt.

Der regelmäßige Compliance-Bericht weist die umgesetzten Maßnahmen transparent aus.



Günter Bauer, Geschäftsführer Bayerngas GmbH

Impressum

Herausgeber:

Bayerngas GmbH
Poccistraße 9
80336 München

Tel.: + 49 89 7200-0

Fax: + 49 89 7200-448

Web: www.bayerngas.de

Redaktion:

Natalia Kireychenkova,
ESG Compliance Officer Bayerngas

Konzept und Gestaltung:

[MWIMMERDESIGN, München](#)

Bildnachweis

Titelseite und Seite 21 - Bergmotiv: Matthias Wimmer, MWIMMERDESIGN

Seite 2 - Weltkugel: Depositphotos Inc. - Datei-ID 335988040, ConceptCafe (Aleksei Batalov);

Laubbaum: Depositphotos Inc. - Datei-ID 48808351, Kuzmafoto (Alexei Klementev);

Bergsee: Depositphotos Inc. - Datei-ID 71036519, alexanderkonsta (Alexander Konstantinov)

Seite 10 - Wasserstoff aus Biogas: Bayerngas GmbH

Seite 21 - Wiedehopf: Depositphotos Inc. - Datei-ID 102975470, OndrejProsicky (Ondřej Prosický)